

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Abkürzungsverzeichnis	11
I Einleitung	15
II Der Erlass in der Bundesverfassung	19
1 Allgemeines	19
2 Die Geschlossenheit des Rechtsquellsystems	19
2.1 Generelle Rechtsquellen	20
2.2 Individuelle Rechtssatzformen	22
2.3 Geschlossenheitsthese und Erlässe	23
3 Drei Handlungsformen der Verwaltung	26
3.1 Die Weisung	26
3.2 Die Verordnung	27
3.3 Der Bescheid	29
III Der Erlass in der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs und des Verwaltungsgerichtshofs	31
1 Die „Erlass“-Judikatur des Verfassungsgerichtshofs	32
1.1 Der Prüfungsgegenstand des Art 139 Abs 1 B-VG	32
1.1.1 Genereller Adressatenkreis	33
1.1.2 Normativität	33
1.1.3 Akt einer Verwaltungsbehörde	34
1.1.4 Nicht in Gesetzesform	35
1.1.5 Bereich der Hoheitsverwaltung	35
1.1.6 Mindestpublizität	35
1.1.7 Verordnung kraft äußerer Erscheinung?	36
1.2 Die Unterscheidung zwischen Rechts- und Verwaltungsverordnung	37
1.2.1 Erlässe als Verordnungen	38
1.2.1.1 Definition Rechtsverordnung	38
1.2.1.1.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung	39
1.2.1.1.1.1 Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung der Landesregierungen	39
1.2.1.1.1.2 Dienst- und disziplinarrechtliche Regelungen	40
1.2.1.1.1.3 Maßnahmen der äußeren Behördenorganisation	40
1.2.1.1.2 Durchführungserlässe zu Steuergesetzen	41
1.2.1.1.3 Erlässe in Dienstrechtsangelegenheiten	43
1.2.1.1.4 Sozialrechtliche Erlässe	43
1.2.1.1.5 Erlässe im Strafvollzug	44

1.2.1.1.6	Weitere als Rechtsverordnung qualifizierte Erlässe	44
1.2.1.1.7	Würdigung der als Rechtsverordnung qualifizierten Erlässe	45
1.2.1.2	Definition Verwaltungsverordnung	47
1.2.1.2.1	Die innere Behördenorganisation.....	47
1.2.1.2.2	Vorschriften zum internen Dienst	48
1.2.1.2.3	Erlässe über die Einhaltung bestimmter Formvorschriften	49
1.2.1.2.4	Weitere als Verwaltungsverordnung qualifizierte Erlässe	50
1.2.1.2.5	Verwaltungsverordnung = Weisung?	51
1.2.1.2.6	Würdigung der als Verwaltungsverordnung qualifizierten Erlässe	52
1.2.2	Normative Erlässe ohne eindeutige Zuordnung.....	53
1.2.3	Ergebnisse der Untersuchung	54
1.3	Erlässe, die weder Rechtsverordnungen noch Verwaltungsverordnungen sind	55
1.3.1	Erlässe, die mangels Normativität keine Verordnungen sind	56
1.3.1.1	Nicht normative Steuererlässe.....	56
1.3.1.2	Beförderungsrichtlinien	58
1.3.1.3	Weitere nicht normative Erlässe	58
1.3.2	Normative Erlässe, die keine Verordnungen sind	60
1.3.2.1	Der Erlass als Bescheid.....	61
1.3.2.2	Übrige individuelle Erlässe	61
1.3.3	Würdigung der Ergebnisse	62
2	Die Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs zum Erlass	63
2.1	Verfassungsrechtlicher Rahmen.....	63
2.2	Die Rechtsqualität von Erlässen im Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof	64
2.3	Folgen der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs	66
3	Judikatur-Divergenz zwischen den beiden Höchstgerichten bezüglich Erlässen	66
IV	Der Erlass in der Lehre	69
1	Die grundsätzliche Einordnung von Erlässen in das Rechtsquellsystem.....	69
2	Erlässe ohne normativen Inhalt	69
2.1	Allgemeines	70
2.2	Verfassungswidrigkeit nicht normativer Erlässe?.....	70
2.3	Ausschluss der Normativität durch Präambeln	71
2.4	Kritik an der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs.....	72
2.5	Aufbau von Präambeln	74
2.6	Vertrauenschutz und nicht normative Erlässe im Steuerrecht.....	76
2.7	Würdigung des steuerrechtlichen Zugangs	78

3	Die Verwaltungsverordnung	79
3.1	Ursprünge der Diskussion in der Lehre	79
3.1.1	Würdigung der einzelnen Positionen	83
3.2	Die Verwaltungsverordnung in der heutigen Lehre	83
3.2.1	Die Abgrenzung zwischen Verwaltungsverordnung und Rechtsverordnung	83
3.2.1.1	Abgrenzung nach formellen Kriterien.....	84
3.2.1.1.1	Der Adressatenkreis	84
3.2.1.1.2	Die Art der Kundmachung.....	85
3.2.1.1.3	Exkurs: Zur Kundmachung von Verordnungen	86
3.2.1.1.3.1	Die Gleichsetzungsthese	86
3.2.1.1.3.2	Die Gehorsamsthese	90
3.2.1.2	Abgrenzung nach einem materiellen Kriterium	93
3.2.1.2.1	Zum subjektiven Recht	95
3.2.1.2.2	Zwischenergebnis	98
3.2.2	Die Verwaltungsverordnung – Verordnung oder generelle Weisung?	98
3.2.2.1	Verordnungen im formellen Sinn	102
4	Ergebnisse der Untersuchung	105
V	Die Erlasspraxis im Schulrecht	107
1	Definition Schulrecht	107
2	Die Geschichte des österreichischen Schulrechts unter Berücksichtigung der Rolle von Erlässen	109
2.1	Die Entwicklung des Schulrechts seit <i>Maria Theresia</i> bis heute	109
2.1.1	Das Schulrecht in der Monarchie.....	110
2.1.2	Schulrecht 1918-1945.....	111
2.1.3	Die Schulverwaltung in der Zweiten Republik.....	113
2.2	Die Weiterentwicklung des Schulrechts durch Erlässe	115
3	Mögliche Gründe für die starke Stellung der Erlässe im Schulrecht.....	117
3.1	Exkurs: Das besondere Gewaltverhältnis	117
3.1.1	Allgemeine Ausführungen zum besonderen Gewaltverhältnis	117
3.1.2	Ausgewählte Beispiele für das besondere Gewaltverhältnis	119
3.1.3	Das besondere Gewaltverhältnis im 21. Jahrhundert	120
3.2	Die politische Brisanz der Schulfrage	121
3.3	Die nur langsam voranschreitende Verrechtlichung	122
3.4	Die schwierige Abgrenzung zwischen Verordnungen und generellen Weisungen	123
3.5	Die notwendige Flexibilität	123
3.6	Allgemeine Gründe für das Zurückgreifen auf Erlässe	124
3.7	Kritische Würdigung der einzelnen Gründe	125

VI	Ausgewählte Erlässe des BMUKK	127
1	Aufbau der Untersuchung	127
2	Nicht normative schulrechtliche Erlässe	128
2.1	Erlässe ohne jeden rechtlichen Inhalt	128
2.1.1	Österreichischer Buchklub der Jugend	128
2.1.2	Englisches und französisches Theater	129
2.1.3	P.S.K. MindGames 2002	130
2.1.4	Würdigung der rein informativen Erlässe	130
2.2	Organisationsstatute	131
2.2.1	Allgemeines und rechtliche Grundlagen	131
2.2.2	Vom BMUKK erlassene Organisationsstatute	132
2.2.2.1	Niederösterreichische Musikschulen	132
2.2.2.2	Schule für Sozialbetreuungsberufe	139
2.2.3	Das Verfahren nach § 14 Abs 2 lit b PrivSchG	139
2.2.4	Unverbindlichkeit der beiden Erlässe	142
3	Normative schulrechtliche Erlässe, die keine Rechtsverordnungen sind	144
3.1	Formvorschriften für Schriftstücke	144
3.1.1	Allgemeines	144
3.1.2	Erlass zur Form von Verordnungen und Ausfertigungen	145
3.1.3	Rechtliche Würdigung	146
3.2	Richtlinien für bewegungserziehliche Schulveranstaltungen	147
3.2.1	Allgemeines	147
3.2.2	Richtlinien 2009	148
3.2.3	Rechtliche Würdigung	149
3.3	Errichtung einer Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit	151
3.3.1	Allgemeines	151
3.3.2	Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit als Privatrechtssubjekt	152
3.3.3	Errichtungserlass einer Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit	154
3.3.4	Rechtliche Würdigung	155
4	Erlässe mit der Qualität einer Rechtsverordnung	158
4.1	Schulgründungen	158
4.1.1	Allgemeines	158
4.1.1.1	Kompetenzen des Bundes und der Länder	158
4.1.1.2	Errichtung einer Schule als Akt der Vollziehung	159
4.1.1.3	Sonderfall mittlere und höhere Schulen	160
4.1.2	Neuerrichtung eines Schulstandorts in Wien XXII	161
4.1.3	Rechtliche Würdigung	162
4.1.3.1	Allgemeine Überlegungen zur Behördeneigenschaft der Schule	162
4.1.3.2	Hoheitliche Befugnisse der schulischen Organe	163
4.1.3.3	Hoheitliche Tätigkeit von Privatschulen	166
4.2	Übernahme der Schulerhalterschaft durch den Bund	166
4.2.1	Erlass über Verbundlichung	166

4.2.2	Rechtliche Würdigung.....	167
4.3	Änderung der Schulbezeichnung bzw der Schuladresse.....	168
4.3.1	Allgemeines	168
4.3.2	Zwei Beispiele	169
4.3.2.1	Akt 1: AHS Wien XXII	169
4.3.2.2	Akt 2: BHS Wien XXII	169
4.3.3	Rechtliche Würdigung.....	170
4.4	Erklärung zu einer schulbezogenen Veranstaltung.....	171
4.4.1	Allgemeines	171
4.4.2	Zwei unterschiedliche Erklärungsakte	172
4.4.2.1	Akt 1: Internationale Messe für Übungsfirmen.....	172
4.4.2.2	Akt 2: Benedictus-Wettbewerb 2010.....	172
4.4.3	Rechtliche Würdigung.....	173
4.5	Aufsichtspflicht der Lehrer	176
4.5.1	Allgemeines	176
4.5.2	Aufsichtserlass 2005.....	178
4.5.3	Rechtliche Würdigung.....	185
4.6	Recht auf Einsichtnahme	190
4.6.1	Allgemeines	190
4.6.2	Erlass: Einsichtnahme in schriftliche Arbeiten	191
4.6.3	Rechtliche Würdigung.....	191
4.7	Zeugnisse für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	193
4.7.1	Allgemeines	193
4.7.2	Erlass über das Jahres- und Abschlusszeugnis für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Hauptschulen.....	194
4.7.3	Rechtliche Würdigung.....	194
4.8	Organisation der Schulpsychologie-Bildungsberatung	196
4.8.1	Allgemeines	196
4.8.2	Erlass zur Schulpsychologie-Bildungsberatung	197
4.8.3	Rechtliche Würdigung.....	199
4.9	Verwendungsbereich von Lehrern	203
4.9.1	Allgemeines	203
4.9.2	Erlass über den Verwendungsbereich von Lehrern	204
4.9.3	Rechtliche Würdigung.....	206
4.10	Aufsteigen mit einem „Nicht genügend“	208
4.10.1	Allgemeines	208
4.10.2	Erlass zu § 25 Abs 2 SchUg	208
4.10.3	Rechtliche Würdigung.....	213
4.11	Auslegungen zu den Schulgesetznovellen BGBl 1996/766-768	216
4.11.1	Allgemeines	216
4.11.2	Erlass zu den Schulgesetznovellen BGBl 1996/766-768	217
4.11.3	Rechtliche Würdigung.....	219
4.12	Auslegungen zum 2. Schulrechtspaket 2005.....	224
4.12.1	Allgemeines	224
4.12.2	Erlass zum 2. Schulrechtspaket.....	225
4.12.3	Rechtliche Würdigung.....	226
4.13	Gültigkeit bzw Ungültigkeit von Stimmzetteln	229

4.13.1	Allgemeines	229
4.13.2	Erlass zur Gültigkeit bzw Ungültigkeit von Stimmzetteln	230
4.13.3	Rechtliche Würdigung.....	231
4.14	Begabtenförderung	233
4.14.1	Allgemeines	233
4.14.2	Erlass zur Begabtenförderung	234
4.14.3	Rechtliche Würdigung.....	238
4.15	Fernbleiben vom Unterricht.....	240
4.15.1	Allgemeines	240
4.15.2	Erlässe zum Fernbleiben aus wichtigen Gründen	241
4.15.2.1	Erlass 1	241
4.15.2.2	Erlass 2	241
4.15.3	Rechtliche Würdigung.....	242
5	Generelle Würdigung	244
5.1	Nicht normative Erlässe	244
5.2	Erlässe als Weisungen	245
5.3	Erlässe als Rechtsverordnungen	245
VII	Résumé.....	247
 <i>Erlassverzeichnis</i>	249
<i>Literaturverzeichnis</i>	251
<i>Judikaturverzeichnis</i>	259
<i>Stichwortverzeichnis</i>	263